

# **KOLPING**

**Kolpingsfamilie Berlin-Siemensstadt**

# **Programm**

**September 2008 -  
Januar 2009**

## Cool katholisch

Diese Worte haben in den letzten Monaten für unsere Kolpingsfamilie immer mehr an Bedeutung gewonnen. Zusammen mit der Wort-Bild-Marke „Kolping: verantwortlich leben, solidarisch handeln“ bilden sie unsere Öffentlichkeitskampagne. Uns ist klar geworden, dass wir uns wieder mehr in der Öffentlichkeit präsentieren müssen, damit wir nicht in Vergessenheit geraten. Dabei steht die Öffentlichkeit der Gemeinde an erster Stelle. „In der Gemeinde, für die Gemeinde, mit der Gemeinde“ so untertiteln wir die Wort-Bild-Marke auf der „cool katholisch Postkarte“. Diese Kampagne fokussiert die Anliegen der Kolpingsfamilie. Ja, wir sind cool katholisch! Als katholischer Sozialverband stehen wir zu unseren Wurzeln, und leben diese auch. Wir sind Christen die den Glauben (er)leben, im einzelnen, in der Gemeinde, in der Kolpingsfamilie. Dabei stehen für uns der Glauben, das christliche Miteinander und die Nächstenliebe an erster Stelle. Wir wollen uns nicht in der Kirche einschließen, sondern unseren Auftrag tatkräftig in der Welt umsetzen! „In der Kirche zu Hause, engagiert für die Welt.“ Passender kann man unseren Auftrag nicht formulieren. Weil wir so handeln, uns auf Veränderungen und Neuerungen in der Kirche einlassen, deswegen sind wir cool katholisch! Mit diesem Slogan wollen wir das etwas verstaubte Image der Kirche wegwehen und auch junge Menschen ansprechen.

In der Kolpingsfamilie, der Gemeinde und in allen Lebenslagen wollen wir verantwortlich und solidarisch handeln. Dies ist ein Grundsatz von KOLPING und die Mitglieder nehmen diesen Grundsatz mit in die Kolpingsfamilie und ihren Alltag. Dieses Handeln wird sehr vielfältig umgesetzt, und würde viel Platz an dieser Stelle benötigen. Eines ist Gewiss, wir leben verantwortlich und handeln solidarisch, sonst würde die Kolpingsfamilie Siemensstadt nicht die sein, die sie ist!

Die Kolpingsfamilie existiert seit 58 Jahren in der Gemeinde St. Joseph Siemensstadt. Dabei war sie immer ein aktiver und akzeptierter Teil der Gemeinde. Die Mitglieder sind aus der Gemeinde, und engagieren sich für und mit der Gemeinde. Ob dies in der Gremienarbeit ist, der Vorbereitung und Durchführung der Gemeindefeste, tatkräftige Unterstützung bei anfallenden Tätigkeiten oder nur das Gespräch nach dem Gottesdienst. Wir haben uns immer als ein Teil des Ganzen verstanden, und wurden auch so verstanden.

Leider hat das Zusammenleben in der Gemeinde in den letzten Monaten stark gelitten. Durch Veränderungen und neue Gruppen in der Gemeinde kommt es immer wieder zu Unverständnis. Die Kirche wird immer leerer, die Gläubigen besuchen den Gottesdienst in anderen Kirchen, das Gemeindeleben zerfällt immer mehr. Das bedauere ich sehr. Die Gemeinde verändert sich, und immer mehr neue Gesichter kommen in unser Pfarrhaus und in die Kirche. Die bekannten Gesichter werden aber leider immer weniger. Ich bin in dieser Gemeinde aufgewachsen und groß geworden. Hier habe ich die Sakramente empfangen, meinen Glauben verloren und wieder gefunden. Jetzt gehe ich nicht mehr gerne in den Gottesdienst in St. Joseph, da das Klima ein anderes geworden ist. Das liegt nicht an der Fusion!

Ich habe mich auf eine größere aktive Gemeinde gefreut, und war ein Befürworter der Fusion von Beginn an! Die Gemeinde hat sich gewandelt, und so wie ich es empfinde nicht zum positiven. Das ist etwas was ich nicht verstehen kann, etwas was mich traurig macht. „Meine Gemeinde“ wird unfreiwillig verändert. Ich bin den Neuerungen offen entgegengetreten. Ich habe mich nicht verschlossen. Aber ich kann diese Veränderungen nicht positiv bewerten. Die Gemeindemitglieder höre ich zweifeln: „Haben wir jahrelang etwas falsch gemacht? Den falschen Glauben gehabt? Falsch gebetet?“ Auch ich kann mich von diesen Fragen nicht frei machen. Ist es in **EINER** Gemeinde der richtige Weg wöchentlich eigene Gottesdienste zu feiern? Gilt der „normale“ Sonntagsgottesdienst nicht mehr? Es gab schon einige Versuche uns dies zu erklären, aber ich kann dies nicht nachvollziehen. Die Kolpingsfamilie feiert, zum Beispiel den Kolpinggedenktag, auch im Gottesdienst mit der Gemeinde. Es werfen sich leider viele Fragen auf. Fragen die mir niemand beantworten kann, oder will. Mein Verständnis von Kirche und Gemeinde ist ein anderes. Alle Christen sollten gemeinsam und in Einheit den Glauben teilen und erleben. Wir als Gemeinde sollten uns auch als eine starke Gemeinschaft fühlen. Zusammenleben, nicht allein! Gemeinsam den Gottesdienst feiern und uns auf die Frohe Botschaft konzentrieren. Ich glaube nicht, dass dies die Kirche ist, die uns vorgegeben ist. Eine Kirche die geteilt ist. Wir als Christen müssen **EINE** große Gemeinde sein! Die Gemeinde lebt durch den Einzelnen, durch Gruppen und Verbände, aber am Sonntag im Gottesdienst sind alle vereint zu **EINER** Gemeinde!

Ich würde mir wünschen, dass die Gemeinde wieder zu einer lebendigen Gemeinde wird. Das die Gemeindemitglieder wieder gerne in den Gottesdienst kommen, sich die Gläubigen kennen und gemeinsam das Gemeindeleben vielfältig gestalten. Das ist mein Wunsch, und meine Meinung. Ich finde es traurig dass es schon so viel Verlust in „meiner Gemeinde“ gab, und ich befürchte das noch viel mehr verloren geht, wenn sich nicht etwas ändert. Dass ich mit dieser Ansicht nicht alleine bin, das weiß ich. Meine Gebete enthalten diesen Wunsch immer wieder, verbunden mit der Frage: „warum“? Lasst uns im Glauben vereint einen Weg aus dieser unglücklichen Lage finden. Die Kolpingsfamilie sollte dabei ein starker Partner und Wegbereiter sein.

Abschließen möchte ich mit zwei Zitaten unseres seligen Gründers Adolph Kolping. Seine Worte haben mich schon immer begleitet und begeistert. Das was er uns gesagt hat, hat auch heute nicht an Aktualität und Wahrheit verloren.

*„Das Christentum ist nicht bloß für die Kirche und für die Betkammern, sondern für das ganze Leben.“ A.K.*

*„Eine christliche Gemeinde bildet ebensogut ein Ganzes wie eine Familie, deren Mitglieder sich in besonderer Weise lieben, mithin sich auch in aller Hinsicht helfen und fördern sollen.“ A.K.*

Treu Kolping  
**Daniel Buchholz**

# September 2008

Dienstag, **02.09.** 2008 19.00 Uhr

## **ERSTES TREFFEN NACH DER SOMMERPAUSE**

*Ein Wiedersehen mit allen KOLPINGERN nach der Urlaubszeit. Hier können die Sommererlebnisse ausgetauscht werden.*



Endlich wieder  
KOLPING!

Dienstag, **09.09.** 2008 19.00 Uhr

## **GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN IN BERLIN**

*Dies ist der nächste Teil der Veranstaltungsreihe des Bezirksverbandes (Ort: Siemensstadt). Das Thema sind die „weißen Väter“ und wird von Pater Alois Schmidt präsentiert.*

Dienstag, **16.09.** 2008 19.00 Uhr

## **BILDBETRACHTUNGEN**

*KS Sieglinde wird mit uns ein Bild eines Künstlers betrachten und interpretieren.*

Dienstag, **23.09.** 2008 19.00 Uhr

## **UNSER LEITBILD TEIL II**

*KB Gerhard wird uns wieder Teile des Leitbildes näher bringen.*



Dienstag, **30.09.** 2008 19.00 Uhr

**Ort: Maria Hilfe der Christen**

## **AUFGABEN UND EINSATZORTE UNSERER BUNDESWEHR**

*Bei dieser Bezirksveranstaltung wird und ein Soldat der Bundeswehr informieren und aufklären.*



# Oktober 2008

Dienstag, **07.10.** 2008 **15.00 Uhr**

## **BESUCH DES NOTAUFNAHMELAGERS**

*in Marienfelde. Hier wird eine Ausstellung über das Notaufnahmelaager während der Massenflucht aus der DDR gezeigt. Dies ist der nächste Teil in unserer Auseinandersetzung mit der Deutschen Geschichte. Weitere Infos folgen!*



*Kofferdenkmal am Notaufnahmelaager*

Dienstag, **14.10.** 2008 **16.00 Uhr**

## **KOLPINGTREFF**

*Dieser „traditionellen“ Veranstaltung bedarf es keiner Worte mehr.*

Dienstag, **21.10.** 2008 19.00 Uhr

➔ **Ort: St. Marien im Behnitz**

## **BEZIRKS ROSENKLANZANDACHT**

*Auch in diesem Jahr werden wir als Bezirksverband wieder gemeinsam den Rosenkranz beteten.*



Dienstag, **28.10.** 2008 19.00 Uhr

➔ **Ort: St. Stephanus**

## **RELIGIONSGESPRÄCH**

*Gemeinsam mit dem Präses, Pfr. Yago Cantó, werden wir bei und mit der Kolpingsfamilie Haselhorst ein geistliches Thema kennen lernen und diskutieren.*

# November 2008

Dienstag, **04.11.** 2008 19.00 Uhr



## **DIE ARBEIT DER FAZENDA IN BRASILIEN**

*KB Christian (Rübi) aus Haselhorst hat eine Zeit auf der Fazenda in Brasilien verbracht. Die dort gesammelten Erfahrungen wird er uns vermitteln. Dies ergänz unseren Besuch der Fazenda in Markee.*

Dienstag, **11.11.** 2008 **17.00 Uhr**

## **KOLPING, KÖLN, KARNEVAL UND KÖLSCH**

*Am 11.11. wollen auch wir die 5. Jahreszeit begrüßen. Dies werden wir in einem kölschen Brauhaus tun. An diesem Treffen wollen wir auch über die weiteren Details für die anstehende Wallfahrt der KFs nach Köln reden. Weitere Infos zum Treffpunkt folgen!*



Dienstag, **18.11.** 2008 19.00 Uhr

**Ort: St. Canisius**

## **GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN IN BERLIN**

*Dies ist der nächste Teil der andauernden Veranstaltungsreihe des Bezirksverbandes. Ein Thema ist momentan noch nicht bekannt.*

**Samstag, 22.12.** 2008 **18.00 Uhr**

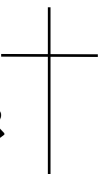
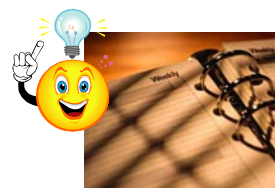
## **MESSE FÜR DIE VERSTORBENEN MITGLIEDER**

*In diesem Jahr wollen wir im Gemeindegottesdienst unserer verstorbenen Mitglieder gedenken. Anschließend treffen wir uns im Pfarrsaal.*

Dienstag, **25.11.** 2008 19.00 Uhr

## **PROGRAMMGESTALTUNG**

*Frühzeitig planen wir das Programm. Gute Ideen mitbringen!*



# Dezember 2008

Dienstag, **02.12.** 2008 19.00 Uhr

 **Ort: St. Markus/ Staaken**

## **RORATEMESSE**

*Traditionell feiern die Kolpingsfamilien des Bezirksverbandes im Dezember die Roratemesse in St. Markus.*



Dienstag, **16.12.** 2008 **16.00 Uhr**

## **ADVENTSFEIER**

*Wir treffen uns zu einem besinnlichen Nachmittag. Bei besinnlichen Texten und Liedern wird es bestimmt auch ein Plätzchen geben.*

Dienstag, **30.12.** 2008 **16.00 Uhr**



## **DINER FOR ONE: THEO'S 90. GEBURTSTAG**

*Ganz wie im bekannten Fernsehspiel wollen wir für unseren KB Theo eine angemessene Geburtstagsfeier zum 90. Geburtstag ausrichten. Hoffentlich ohne Vollrausch und Stolpern...*

*-> Die Treffen am **09. und 23. Dezember entfallen.***

*Die Feier des Kolpinggedenktes in der eigenen Pfarrei entfällt, da die Kolpingsfamilien der Gemeinde St. Joseph Spandau vom 05. bis 07. Dezember eine Wallfahrt an das Grab des seligen Gründers unternehmen, und dort den Gedenktag begehen werden.*



*Die Kolpingsfamilie wünscht allen Mitglieder und deren Lieben,  
sowie der Gemeinde, ein besinnliches und erleuchtendes  
Weihnachtsfest!*

*Die Besten Geschenke sind nicht teuer,  
sonder sind die Liebe und der Frieden untereinander!*

# Januar 2009

Wir wünschen allen ein gesegnetes neues Jahr,  
voller Gesundheit, Zufriedenheit und Glück!

Dienstag, **06.01.** 2009 19.00 Uhr

## **ERSTES TREFFEN IM NEUEN JAHR**

*Ob diesen Treffen stattfindet ist noch ungewiss.*

*Wenn, dann würden sich die KF nach dem Hochamt treffen.*

Dienstag, **13.01.** 2009 19.00 Uhr



## **JAHRESNACHLESE - KÖLNWALLFAHRT**

*Hier wollen wir die Ereignisse des vergangenen Jahres reflektieren.*

*Dazu gehört auf jeden Fall die Wallfahrt nach Köln zum Grab*

*Kolpings. Die Pilger der beiden KF s werden berichten.*

*Eigene Fotos oder Filme sind unbedingt erwünscht.*

Dienstag, **20.01.** 2009 19.00 Uhr

## **RELIGIONSGESPRÄCH**

*Zusammen mit der KF Haselhorst wird uns der gemeinsame Präses,  
Pfr. Yago Cantó, einen religiösen Abend gestalten.*

Dienstag, **27.01.** 2009 19.00 Uhr

## **KOLPING IM KOSOVO TEIL II**

*Wir werden mehr über den Kosovo erfahren. Ein Teil der KF wird  
von ihrem Besuch im Kosovo berichten. Welche Arbeit leistet  
KOLPING vor Ort? Wie leben die Menschen? Welche Erfahrungen  
wurden gemacht? Wie können wir perspektivisch helfen?*



# Weitere Termine

## **Schulferien in Berlin:**

20. - 31. Oktober Herbstferien

22. Dezember 2008 bis 03. Januar 2009 Weihnachtsferien

*In der Nacht vom 25. zum 26. Oktober endet die Sommerzeit.  
Na, die Uhr vor- oder zurückstellen? Richtig: 1 Stunde zurück.*

Sonntag, 07. September 2008 11.00 Uhr

### **Pfarrfest auf dem Gelände von St. Stephanus**

Sonntag, 05. Oktober 2008

### **Ordnerdienst der KF Siemensstadt in St. Hedwig**

Samstag, 18. Oktober 2008 10.00 Uhr

### **Bezirksversammlung in St. Canisius**

05. bis 07. Dezember 2008

### **Wallfahrt der Kolpingsfamilien der Gemeinde St. Joseph Spandau nach Köln. Dort begehen wir am Grab des seligen Adolph Kolping, mit dem Bundespräses, den Kolpinggedenktag.**

Freitag, 12. Dezember 2008

### **Adventsfeier der Kolpingjugend DV Berlin in Siemensstadt**



Zum Vormerken:  
Wallfahrt der Kolpingjugend  
Deutschland nach Köln  
vom **18.-20.09.2009**



„Immer diese ganzen Termine, hoffentlich vergesse ich nichts!“

# Geburtstage



## September:

20.09. Gerhard Buchholz **65 Jahre**

## November:

02.11. Susanne Wylezich 27 Jahre

27.11. Karl Heinz Pastor **65 Jahre**

## Dezember:

05.12. Klaudia Boldizar 29 Jahre

17.12. Ursula Grosse 92 Jahre

19.12. Pfr. Fernando Yago Cantó 38 Jahre

25.12. **Theodor Ciesielski 90 Jahre**



## Januar:

09.01. Edith Pfitzner 88 Jahre

22.01. Katrin Denner 26 Jahre

29.01. Franz Schmidt-Lammert **65 Jahre**



**Wir gratulieren allen herzlich zum Geburtstag! Der Segen Gottes und die Fürsprache des seligen Adolph Kolping mögen euch begleiten!**

# Besondere Gratulation

**Christel Grunenberg und Ursula Grosse**  
**30 Jahre Treue und Verbundenheit**  
**zum Kolpingwerk**

Mitglieder seit dem 01.12.1978



30

**Theo Ciesielski**  
**zum 90. Geburtstag**  
23. Februar 1918



90

**Leider liegen Freud und Leid nah beieinander.**

**Wir gedenken unserem Kolpingbruder**

**Ingbert Alder**

**Er verstarb im Alter von 80. Jahren.**

**Das ewige Licht leuchte ihm!**

# COOL Katholisch



## KOLPING

verantwortlich leben  
solidarisch handeln

...**IN DER** Gemeinde

...**FÜR DIE** Gemeinde

...**MIT DER** Gemeinde

---

**Kolpingsfamilie Siemensstadt**

Quellweg 40, 13 629 Berlin

Vorsitzender Hans Suhr – 030 /382 23 87

Kontoverbindung: Pax Bank 100 601 98 Kontonummer: 6 000 93 20 17

